



GESCHÄFTSBERICHT 2015

Städtische Werke Schaffhausen und Neuhausen am Rheinfall

EINE SINNVOLLE SPENDE ANSTELLE EINES KOSTENINTENSIVEN GESCHÄFTSBERICHTS

Anstatt einen aufwändig gestalteten Geschäftsbericht zu drucken und zu verschicken, haben wir uns 2013 dazu entschieden, den Geschäftsbericht elektronisch auf unserer Website bereitzustellen und einen Teil der eingesparten Produktionskosten einem guten Zweck zu spenden.

In diesem Jahr kamen die Spenden dem Schweizerischen Arbeiterhilfswerk Schaffhausen sowie der Hilfsgesellschaft Schaffhausen zugute. SH POWER-Direktor Herbert E. Bolli überreichte den Vertretern der beiden Organisationen einen Check im Wert von je 1250.- Franken.



Checkübergabe an Susan Riester, SAH Schaffhausen



Checkübergabe an Christoph Storrer, Hilfsgesellschaft Schaffhausen

Das Schweizerische Arbeiterhilfswerk Schaffhausen (SAH)

Das Schweizerische Arbeiterhilfswerk SAH engagiert sich seit 1936 für eine sozial, politisch und ökonomisch gerechtere Gesellschaft. Das SAH Schaffhausen bildet einen eigenständigen lokalen Verein innerhalb des gesamtschweizerischen SAH-Netzwerks und ist insbesondere im Integrations- und Migrationsbereich aktiv.

Die Hilfsgesellschaft Schaffhausen

Die Hilfsgesellschaft Schaffhausen wurde 1816 gegründet und unterstützt bedürftige Menschen im Kanton Schaffhausen auf Antrag von Behörden, Ämtern und Beratungsstellen. Jedes Jahr unterstützt die Hilfsgesellschaft rund 30 soziale Institutionen, Beratungsstellen und Vereine, darunter die Schaffhauser Gassenküche.

INHALT

GESCHÄFTSENTWICKLUNG	4
Allgemeine Entwicklungen	4
Geschäftsentwicklung SH POWER	5
Geschäftsentwicklung Stromversorgung.....	6
Geschäftsentwicklung Gasversorgung.....	7
Geschäftsentwicklung Wasserversorgung.....	8
ERFOLGSRECHNUNGEN, BILANZEN UND GELDFLUSSRECHNUNGEN.....	9
Erfolgsrechnung, Bilanz, und Geldflussrechnung Stromversorgung	9
Erfolgsrechnungen, Bilanzen und Geldflussrechnungen Gasversorgung.....	12
Erfolgsrechnungen, Bilanzen und Geldflussrechnungen Wasserversorgung.....	18
BERICHTE DER REVISIONSSTELLE.....	24
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung der Städtischen Werke Schaffhausen.....	24
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung der Gemeindewerke Neuhausen am Rheinflall	27
ORGANISATION SH POWER.....	29
Verwaltungskommission Städtische Werke Schaffhausen.....	29
Betriebskommission Gemeindewerke Neuhausen am Rheinflall	29
Geschäftsleitung SH POWER	29

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Allgemeine Entwicklungen

Neben der Deckung des Energiebedarfs steht die Energiebranche vor einer weiteren, grossen Herausforderung: Die Speicherung der produzierten elektrischen Energie. So wäre in der Schweiz ausreichend erneuerbarer Strom verfügbar, allerdings nicht zu jederzeit. Wissenschaft und Industrie arbeiten mit Hochdruck an der Entwicklung neuer Speichertechnologien um die stochastisch schwankende Produktion von Photovoltaik- und Windstrom auszugleichen. Tesla hat 2014 mit dem Bau einer Batteriefabrik begonnen, die bereits ab 2017 Akkuzellen herstellen und ab 2020 volle Kapazität erreichen soll. Es lässt sich erahnen, dass ein allfälliger Durchbruch der Speichertechnologie die Energieversorgung weit mehr revolutionieren wird als dies die ganze Liberalisierung geschafft hat. Würde bald jede Haushaltung im Keller eine Batterie für 10 bis 20 Kilowattstunden Strom besitzen, welche tagsüber mit überschüssigem Photovoltaik- oder Windstrom geladen wird, bräuchte es fast kein Netz mehr. Das Problem in dieser Situation ist das „fast“: Einerseits ist es nicht möglich auf das Netz zu verzichten, andererseits stellt sich jedoch die Frage wie es künftig finanziert werden soll, wenn „fast“ nichts mehr darüber transportiert wird.

Politik verschiebt Öffnung des Strommarktes

Die ursprünglich auf den 1. Januar 2018 geplante volle Strommarktöffnung verzögert sich um voraussichtlich zwei bis drei Jahre, dies hat Bundesrätin Doris Leuthard an verschiedenen Anlässen kommuniziert. Ein wesentlicher Grund für die Verzögerung ist die geplante Koordination zwischen der Marktöffnung und einem Stromabkommen mit der Europäischen Union. Das Bundesamt für Energie beschäftigt sich seit 2015 auch wieder mit der Grundlagenarbeit betreffend Revision des Stromversorgungsgesetzes. Geplant ist, die Revision in zwei Paketen auszuarbeiten. Ein wesentlicher Teil des ersten Paketes soll unter anderem die rechtliche Absicherung der Sunshine-Regulierung sein. Mittels dieses Ansatzes sollen die Kosten und Tarife der Netzbetreiber, die Versorgungsqualität sowie die Einhaltung von Compliance-Vorgaben mit einem standardisierten Vergleichsprozess besser sichtbar gemacht werden können. Das zweite Paket soll vorwiegend internationale Aspekte enthalten.

2015 wurden der National- und der Ständerat neu gewählt, was für die Energiestrategie 2050 des Bundes von Bedeutung sein wird. Die bürgerlichen Kräfte haben deutlich an Einfluss gewonnen, was vermuten lässt, dass mindestens die Umsetzungsgeschwindigkeit der Energiestrategie 2050 relativiert wird. Hingegen scheint sich die Befürchtung, dass die Energiestrategie 2050 zu Grabe getragen wird, nicht zu bewahrheiten. Die wesentlichen Eckwerte werden auch vom neuen Parlament unterstützt.

Schwierige Situation für die Schweizer Wasserkraft

Ein Prüfstein für die Energiestrategie 2050 wird der Umgang mit der Wasserkraft sein, welche mit einem Anteil von ca. 60 Prozent den Grundpfeiler der Schweizer Stromversorgung bildet. Aufgrund der sinkenden Strompreise hat die Wasserkraft ihre Konkurrenzfähigkeit verloren und läuft Gefahr, mangels Rendite zum Auslaufmodell zu verkommen. Dies wäre eine fatale Entwicklung: Das Wasser ist als „blaues Gold“ der einzige Rohstoff der Schweiz mit wirtschaftlicher Bedeutung und bildet die Grundlage für tausende von Arbeitsplätzen auch in entlegenen Bergregionen.

Die Energiediskussion beschränkt sich 2015 nicht nur auf Strom, welcher lediglich einen Anteil von ca. 25 Prozent am Gesamtenergieverbrauch der Schweiz hat. 75 Prozent des Gesamtenergiebedarfs in der Schweiz werden mit Erdölprodukten sowie Erdgas gedeckt und werden zum grössten Teil in den Bereichen Verkehr/Transport und Wärmeversorgung eingesetzt. Der Verbrauch von fossilen Energieträgern und das darunter leidende Klima bildeten auch den Kern des Klimagipfels in Paris im Dezember 2015. Das Resultat dieses Klimagipfels darf mit Recht als historisch bedeutsam bezeichnet werden: Fast 200 Länder haben ein Commitment für die Unterstützung eines ambitionierten globalen Programms zum Schutz des Weltklimas unterzeichnet. Natürlich ist das lediglich ein erster Schritt, dem konkrete Taten folgen müssen.

Der Einsatz von Erdgas für Mobilität und Wärmeversorgung leistet einen wichtigen und effizienten Beitrag zur CO₂-Reduktion, da es einen 25 Prozent geringeren CO₂-Ausstoss hat als Erdöl. Die Liberalisierung der Energiemärkte verändert auch dieses Geschäftsfeld signifikant und fordert alle Beteiligten im höchsten Masse. Bis im Jahr 2020 soll ein Gasversorgungsgesetz in Kraft treten, welches die Spielregeln eines geöffneten Gasmarktes fixieren soll. Dabei ist zu bedenken, dass Erdgas durch seine Substituierbarkeit bereits heute im Wettbewerb mit anderen Energieträgern steht und somit das erhoffte Kostensenkungspotenzial eher ernüchternd ausfallen wird.

Die Zukunft: Konvergenz der Netze

Die Konvergenz der Netze ist als erstes Innovationsfeld der zukünftigen Energieversorgung in den Swisspower-Masterplan 2050 aufgenommen worden. Ein intelligentes Zusammenspiel der Strom-, Gas- und Wärmenetze ist unabdingbar, um den geforderten Effizienzgewinn und die benötigte Abfederung der fluktuierenden Produktionsmengen der Photovoltaik- und Windanlagen erzielen zu können.

Geschäftsentwicklung SH POWER

Per Ende 2015 konnte die Beratung der Vorlage „Neuer Werkhof SH POWER im Schweizersbild“ erfolgreich abgeschlossen werden. Die Spezialkommission empfiehlt dem Grosse Stadtrat die Zustimmung zum geplanten Bauvorhaben. Vorausgesetzt der Grosse Stadtrat folgt dieser Empfehlung, kann die Volksabstimmung für den erforderlichen Kredit von 18 Millionen Franken im Juni 2016 erfolgen.

Geschäftsentwicklung Stromversorgung

Der Stromkonsum im Erschliessungsgebiet von SH POWER ist weiter rückläufig. 2015 verkaufte SH POWER 199.14 Millionen Kilowattstunden Strom, dies entspricht einem Minus von 1.63 Prozent gegenüber dem Vorjahr (2014: 202.43 Millionen Kilowattstunden). Die rückläufigen Zahlen sind einerseits auf Wechsel von einzelnen marktberechtigten Kunden zurückzuführen, andererseits auf den Einsatz von immer effizienteren Geräten, die weniger Strom verbrauchen.

Revision Maschine I im Kraftwerk

Zwischen Oktober 2015 und Januar 2016 wurde an der Maschine I im Kraftwerk eine sogenannte Kleine Revision durchgeführt. Aufgrund der Erkenntnisse aus der Havarie an der Maschine 2 im Juli 2014 wurden an bestimmten Stellen zusätzliche Kontrollarbeiten durchgeführt, welche erheblichen Handlungsbedarf und Zusatzaufwand offenlegten. Durch die zusätzliche Überarbeitung und Reparatur verzögert sich die Wiederinbetriebnahme um rund vier Monate bis Juni 2016. Das Schadenspotenzial der festgestellten Mängel entspricht mindestens jenem der Havarie der Maschine 2 im Juli 2014. Die Schadensregulierung ist Gegenstand laufender Verhandlungen zwischen KWS, Versicherungen und der Herstellerfirma Andritz Hydro. Dem Vorsichtsprinzip gehorchend hat SH POWER dafür entsprechende Rückstellungen gebildet.

Die Reparatur der Havarie im Kraftwerk Schaffhausen (KWS) vom Juli 2014 wurde mit der Wiederinbetriebsetzung der Maschine 2 im Februar 2015 erfolgreich abgeschlossen. Im Berichtsjahr 2015 mussten erfreulicherweise keine nennenswerten Zwischenfälle oder Unfälle verzeichnet werden.

Einspeisung ins Stromnetz SH POWER	2015			2014	
	Menge in Mio. kWh	Anteil in %	Vergleich 2014 in %	Menge in Mio. kWh	Anteil in %
Einspeisung via Netzübergabestellen Axpo	32.70	16.42	-44.74	59.17	29.23
Einspeisung ins Netz durch KWS	160.86	80.78	17.32	137.11	67.74
Einspeisung ins Netz durch SH POWER	5.15	2.59	-10.59	5.76	2.84
Einspeisung ins Netz durch Dritte	0.43	0.21	10.26	0.39	0.19
Total Einspeisung	199.14	100.00	-1.63	202.43	100.00

Abgabe im Stromnetz SH POWER	2015			2014	
	Menge in Mio. kWh	Anteil in %	Vergleich 2014 in %	Menge in Mio. kWh	Anteil in %
Haushalt	45.40	22.80	-6.83	48.73	24.07
Gewerbe und Dienstleistungen	51.68	25.95	12.18	46.07	22.76
Grosskunden	87.45	43.91	-5.00	92.05	45.47
Öffentliche Beleuchtung	1.73	0.87	-2.26	1.77	0.88
Verkehr	1.13	0.57	7.62	1.05	0.52
Subtotal Abgabe im Stromnetz	187.39	94.10	-1.20	189.67	93.70
Pumpenenergie Tagesspeicher	7.93	3.98	-10.80	8.89	4.39
Verluste	3.82	1.92	-1.29	3.87	1.91
Total Abgabe	199.14	100.00	-1.63	202.43	100.00

Geschäftsentwicklung Gasversorgung

Nach dem klimabedingten Rückgang im Jahr 2014, ist der Absatz von Erdgas im Berichtsjahr 2015 wieder auf einen normalen Wert gestiegen. 528.73 Millionen Kilowattstunden hat SH POWER im Jahr 2015 verkauft, dies entspricht einer Steigerung von 8.4 Prozent gegenüber dem Vorjahr (2014: 487.98 Millionen Kilowattstunden).

Die klimatischen Bedingungen lassen sich an der Anzahl Heizgradtage beurteilen. Obwohl das Jahr 2015 statistisch das wärmste seit Messbeginn 1864 war, hat die Anzahl Heizgradtage von 2 744 (2014) auf 3 023 (2015) zugenommen. Diese Zunahme an Heizgradtagen relativiert die Steigerung des Erdgasabsatzes, temperaturbereinigt resultiert gegenüber 2014 ein Absatzrückgang von rund 9.2 Prozent.

Positiv ist die Entwicklung des Marktanteils: Trotz massiver Konkurrenz durch alternative Wärmeerzeugungsanlagen konnte SH POWER eine erfreulich grosse Anzahl neuer Erdgaskunden gewinnen und so ihren Marktanteil insgesamt steigern.

Verbrauch nach Regionen	2015	2014
	Menge in Mio. kWh	Menge in Mio. kWh
Schaffhausen	323.86	297.98
Feuerthalen, Langwiesen, Arova	19.47	18.69
Schlatt	30.44	34.88
Thayngen	22.63	21.21
Beringen	13.94	13.89
Stetten	2.31	2.15
Büsingen	0.06	0.06
Diessenhofen	38.61	31.08
Neuhausen, Flurlingen	77.39	68.04
Totalbezug von EGO	528.73	487.98

Abgabe an Kunden	2015	2014
	Menge in Mio. kWh	Menge in Mio. kWh
Haushalt und Gewerbe	0.34	0.36
Heizgas (Haushalt und Gewerbe)	187.37	170.14
Heizgas (Grosskunden)	129.61	124.08
Industrie	93.21	91.88
Wiederverkäufer	116.01	99.12
Erdgas als Treibstoff	2.20	2.40
Energieabsatz Total	528.73	487.98

Geschäftsentwicklung Wasserversorgung

Der Wasserabsatz von SH POWER betrug im Berichtsjahr 2015 4.3 Millionen Kubikmeter, was die Stabilisierung auf tiefem Niveau bestätigt. Um die anstehenden Investitionen ordentlich finanzieren zu können, beschloss der grosse Stadtrat 2015 eine Erhöhung des Wasserpreises, diese trat per Januar 2016 in Kraft.

Das Berichtsjahr 2015 war gekennzeichnet von extremen Witterungsverhältnissen, welche die Wasserversorgungen der gesamten Schweiz vor teilweise grosse Herausforderungen stellte. Der Schweizer Sommer 2015 war der zweitwärmste seit Messbeginn 1864. Vom 1. bis am 7. Juli verzeichnete die Schweiz eine der extremsten Hitzewellen in der Mess-Geschichte. Der Spitzenwert am Messstandort Schaffhausen betrug 35.7 Grad Celsius. Damit wurde annähernd der Rekordwert von 36.7 Grad Celsius aus dem Hitzesommer 2003 erreicht. Neben den hohen Temperaturen wurden im Sommer 2015 verbreitet deutlich unterdurchschnittliche Niederschlagsmengen verzeichnet. Diese Niederschlagsarmut setzte sich im Herbst fort, so fielen auch im Oktober 2015 verbreitet unterdurchschnittliche Mengen, die ersten drei Novemberwochen blieben in der Schweiz sogar weitgehend niederschlagsfrei.

	2015	2014
	Menge in 1000 m ³	Menge in 1000 m ³
Wassergewinnung		
Gepumpte Wassermenge Schaffhausen	4 103	4 206.4
Quellwasserzufluss Schaffhausen	167.3	208.6
Gepumpte Wassermenge Hemmental	1.17	-
Quellwasserzufluss Hemmental	62.18	79.21
Total Wassergewinnung	4 333.3	4 494.2

	Menge in 1000 m ³	Menge in 1000 m ³
Abgabe an Kunden		
Gemessene Wasserabgabe Schaffhausen und Hemmental		
Nicht gemessene Wasserabgabe (inkl. Verluste und Eigenverbrauch)		
Gesamtabgabe Schaffhausen und Hemmental	4 127.84	4 121.32
Gesamtabgabe Neuhausen	0.21	162.2
Gesamtabgabe Büsingen	201.82	209.96
Gesamtabgabe Reiatwasserversorgung	3.43	0.72
Total Wasserabgabe	4 333.3	4 494.2

ERFOLGSRECHNUNGEN, BILANZEN UND GELDFLUSSRECHNUNGEN

Erfolgsrechnung, Bilanz, und Geldflussrechnung Stromversorgung

Konsolidierte Erfolgsrechnung Stromversorgung Schaffhausen

		2015	2014
		in 1000 CHF	in 1000 CHF
Ertrag	Ertrag aus Energiegeschäft	30 658	29 940
	Übrige Erträge	10 476	11 261
	Aktivierungen	6 934	4 804
	Betriebsertrag	48 068	46 005
Aufwand	Personalaufwand	9 616	9 690
	Energie- und Materialaufwand	28 666	27 564
	Übriger Betriebsaufwand	1 942	2 056
	Abschreibungen	11 102	5 603
	Betriebsergebnis	-3 258	1 092
Neutraler Erfolg	Finanzertrag	6 324	8 362
	Finanzaufwand	-581	-438
	Mietertrag	10	9
	Mietaufwand	-2	-2
	Ordentliches Unternehmensergebnis	2 493	9 023
A.O. Erfolg	Ausserordentlicher Ertrag	156	88
	Ausserordentlicher Aufwand	-1 628	-6
	Total ausserordentlicher Erfolg	-1 472	82
	Entnahme (+) aus/Zuweisung (-) in Fonds	0	0
	Konsolidiertes Jahresergebnis	1 021	9 105
	Jahresergebnis Stromversorgung	947	9 018
	Minderheitsanteile	74	86

Konsolidierte Bilanz Stromversorgung Schaffhausen

		31.12.2015	31.12.2014
AKTIVEN		in 1000 CHF	in 1000 CHF
Umlaufvermögen	Flüssige Mittel	3 120	5 653
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8 522	9 931
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Nahestehenden	1 102	1 276
	Übrige Forderungen	84	100
	Kontokorrent Werke	23 635	18 507
	Materialvorräte und angefangene Arbeiten	1 512	1 611
	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	2 330	1 353
	Total Umlaufvermögen	40 305	38 431
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	Beteiligungen	26 673	26 932
	Langfristige Darlehen WSH und GSH	4 000	4 000
	Übrige Finanzanlagen	10 801	3 905
	Total Beteiligungen	41 474	34 837
Sachanlagen	Total Sachanlagen	103 898	102 352
	Total Anlagevermögen	145 372	137 189
	Total Aktiven	185 677	175 620
PASSIVEN		in 1000 CHF	in 1000 CHF
Fremdkapital			
Kurzfristige Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4 445	3 487
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Nahestehenden	443	701
	Kontokorrent Werke	7 737	0
	Übrige Verbindlichkeiten	69	194
	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	3 718	5 198
Langfristige Verbindlichkeiten	Darlehen	35 658	30 409
	Total Verbindlichkeiten	52 070	39 989
Rückstellungen	Total Rückstellungen	9 182	7 540
	Total Fremdkapital	61 252	47 529
	Minderheitsanteile	2 406	2 711
	Kapitalaufrechnungsdifferenz	0	0
Eigenkapital	Gewinnvortrag	33 099	31 429
	Neubewertungsreserven	88 920	93 951
	Total Eigenkapital	122 019	125 380
	Total Passiven	185 677	175 620

Konsolidierte Geldflussrechnung Stromversorgung Schaffhausen

	2015	2014
	in 1000 CHF	in 1000 CHF
Gewinn	1 021	9 018
Abschreibungen auf Sachanlagen	11 102	5 603
Veränderung Rückstellungen	1 643	478
Cashflow	13 766	15 099
Veränderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, übrige Forderungen, Kontokorrent Werke	-3 529	-943
Veränderung Materialvorräte und angefangene Arbeiten	99	172
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungsposten	-977	2 138
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8 437	-1 057
Veränderung übrige Verbindlichkeiten	-126	-113
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungsposten	-1 479	2 271
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	16 191	17 567
Investitionen in Sachanlagen	-14 419	-14 560
Investitionen in Beteiligungen	0	0
Veränderung Beteiligung Sasag	258	-2 605
Veränderung Neubewertungsreserven Investition Etawatt AG	-31	-201
Veränderung aus Konsolidierung	-65	18
Veränderung Minderheitsanteile an Etawatt AG	-379	734
Veränderung übrige Finanzanlagen	-6 896	-3 350
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-21 532	-19 964
Abgang von Anlagen	1 771	225
Rückzahlung aus Darlehensvergabe	0	3 500
Geldfluss aus Desinvestitionstätigkeit	1 771	3 725
Aufnahme Darlehen	5 249	5 195
Ablieferung an Stadtverwaltung, inkl. öffentliche Beleuchtung	-4 212	-3 813
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	1 037	1 382
Geldfluss Total	-2 533	2 710
Bestand liquide Mittel Vorjahr	5 653	2 943
Bestand liquide Mittel laufendes Jahr	3 120	5 653

Erfolgsrechnungen, Bilanzen und Geldflussrechnungen Gasversorgung

Erfolgsrechnung Gasversorgung Schaffhausen

		2015	2014
		in 1000 CHF	in 1000 CHF
Ertrag	Ertrag aus Energiegeschäft	33 067	35 665
	Übrige Erträge	2 163	1 699
	Aktivierungen	1 805	2 234
	Betriebsertrag	37 035	39 598
Aufwand	Personalaufwand	2 922	2 879
	Energie- und Materialaufwand	26 531	29 360
	Übriger Betriebsaufwand	833	811
	Abschreibungen	1 607	1 547
	Betriebsergebnis	5 142	5 001
Neutraler Erfolg	Finanzertrag	3 068	1 043
	Finanzaufwand	-19	-35
	Ordentliches Unternehmensergebnis	8 191	6 009
A.O. Erfolg	Ausserordentlicher Ertrag	11	51
	Ausserordentlicher Aufwand	-53	-374
	Jahresergebnis	8 149	5 686

Bilanz Gasversorgung Schaffhausen

		31.12.2015	31.12.2014
AKTIVEN		in 1000 CHF	in 1000 CHF
Umlaufvermögen			
	Flüssige Mittel	5 804	15 935
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8 479	9 017
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Nahestehenden	2 477	1 966
	Übrige Forderungen	8 066	7 526
	Kontokorrent Werke	7 737	2 062
	Gasvorrat und angefangene Arbeiten	80	74
	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	168	11
	Total Umlaufvermögen	32 811	36 591
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	Total übrige Finanzanlagen	10 059	1 619
Sachanlagen	Total Sachanlagen	47 307	47 158
	Total Anlagevermögen	57 366	48 777
	Total Aktiven	90 177	85 368
PASSIVEN			
		in 1000 CHF	in 1000 CHF
Fremdkapital			
Kurzfristige Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3 212	4 334
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Nahestehenden	500	427
	Übrige Verbindlichkeiten	200	52
	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	5 077	5 412
Langfristige Verbindlichkeiten	Darlehen bei EWS	0	0
	Total Verbindlichkeiten	8 989	10 225
Rückstellungen	Total Rückstellungen	5 159	3 459
	Total Fremdkapital	14 148	13 684
Eigenkapital			
	Gewinnvortrag	27 650	23 305
	Neubewertungsreserven	48 379	48 379
	Total Eigenkapital	76 029	71 684
	Total Passiven	90 177	85 368

Geldflussrechnung Gasversorgung Schaffhausen

	2015	2014
	in 1000 CHF	in 1000 CHF
Gewinn	8 149	5 686
Abschreibungen auf Sachanlagen	1 608	1 547
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-2 440	250
Veränderung Rückstellungen	1 700	53
Verlust aus Anlagenabgang	0	124
Cashflow	9 017	7 660
Veränderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, übrige Forderungen, Kontokorrent Werke	-6 187	-1 390
Veränderung Gasvorrat und angefangene Arbeiten	-6	74
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungsposten	-157	1
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Kontokorrent Werke	-1 049	-8 224
Veränderung übrige Verbindlichkeiten	148	-216
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungsposten	-335	2 397
Veränderung Darlehen bei EWS	-6 000	-3 500
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-4 569	-3 198
Investitionen in Sachanlagen	-1 758	-2 552
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1 758	-2 552
Gewinnabführung an Stadtverwaltung	-3 804	-2 571
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-3 804	-2 571
Geldfluss Total	-10 131	-8 321
Bestand liquide Mittel Vorjahr	15 935	24 256
Bestand liquide Mittel laufendes Jahr	5 804	15 935

Erfolgsrechnung Gasversorgung Neuhausen

		2015	2014
		in 1000 CHF	in 1000 CHF
Ertrag	Ertrag aus Energiegeschäft	5 661	5 540
	Übrige Erträge	336	324
	Aktivierungen	189	298
	Betriebsertrag	6 186	6 162
Aufwand	Energie- und Materialaufwand	4 512	4 681
	Übriger Betriebsaufwand	174	177
	Abschreibungen	191	191
	Betriebsergebnis	1 309	1 113
Neutraler Erfolg	Finanzertrag	16	40
	Finanzaufwand	-38	-71
	Ordentliches Unternehmensergebnis	1 287	1 082
A.O. Erfolg	Ausserordentlicher Ertrag	9	32
	Ausserordentlicher Aufwand	0	0
	Jahresergebnis	1 296	1 114

Bilanz Gasversorgung Neuhausen

		31.12.2015	31.12.2014
AKTIVEN		in 1000 CHF	in 1000 CHF
Umlaufvermögen	Flüssige Mittel	3 537	2 910
	Wertschriften	3	3
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 688	1 757
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Nahestehenden	44	98
	Übrige Forderungen	1 083	931
	Kontokorrent Werke	885	
	Angefangene Arbeiten	12	12
	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	2	0
	Total Umlaufvermögen	7 254	5 711
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	Darlehen von GNH an WNH	0	2 500
	Total Finanzanlagen	0	2 500
Sachanlagen	Total Sachanlagen	3 622	3 624
	Total Anlagevermögen	3 622	6 124
	Total Aktiven	10 876	11 835
PASSIVEN		in 1000 CHF	in 1000 CHF
Fremdkapital			
Kurzfristige Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2	26
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Nahestehenden	1 787	1 234
	Kontokorrent Werke	0	948
	Übrige Verbindlichkeiten	132	139
	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1 174	1 003
Langfristige Verbindlichkeiten	Darlehen von der Gemeinde Neuhausen am Rheinfall	0	2 000
	Total Verbindlichkeiten	3 095	5 350
Rückstellungen	Rückstellungen	0	0
Spezialfinanzierung	Spezialfinanzierung	100	100
	Total Rückstellungen und Spezialfinanzierungen	100	100
	Total Fremdkapital	3 195	5 450
Eigenkapital	Gewinnvortrag	7 681	6 385
	Total Passiven	10 876	11 835

Geldflussrechnung Gasversorgung Neuhausen

	2015	2014
	in 1000 CHF	in 1000 CHF
Gewinn	1 296	1 114
Abschreibungen auf Sachanlagen	191	192
Veränderung allgemeine Rückstellungen	0	-15
Cashflow	1 487	1 291
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, übrige Forderungen,	-914	259
Veränderung angefangene Arbeiten	0	22
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungsposten	-2	2
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Kontokorrent Werke	-418	-251
Veränderung übrige Verbindlichkeiten	-7	-40
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungsposten	170	-110
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	316	1 173
Investitionen in Sachanlagen	-189	-314
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-189	-314
Veränderung Darlehen von der Gemeinde Neuhausen	500	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	500	0
Geldfluss Total	627	859
Bestand liquide Mittel Vorjahr	2 910	2 051
Bestand liquide Mittel laufendes Jahr	3 537	2 910

Erfolgsrechnungen, Bilanzen und Geldflussrechnungen Wasserversorgung

Erfolgsrechnung Wasserversorgung Schaffhausen

		2015	2014
		in 1000 CHF	in 1000 CHF
Ertrag	Ertrag aus Wasserverkauf	6 470	6 032
	Übrige Erträge	5 710	4 587
	Aktivierungen	4 235	3 840
	Betriebsertrag	16 415	14 459
Aufwand	Personalaufwand	5 444	5 629
	Energie- und Materialaufwand	7 101	5 990
	Übriger Betriebsaufwand	697	668
	Abschreibungen	1 833	1 760
	Betriebsergebnis	1 340	412
Neutraler Erfolg	Finanzertrag	0	3
	Finanzaufwand	-526	-456
	Ordentliches Unternehmensergebnis	814	-41
A.O. Erfolg	Ausserordentlicher Ertrag	5	165
	Ausserordentlicher Aufwand	-68	-114
	Jahresergebnis	751	10

Bilanz Wasserversorgung Schaffhausen

		31.12.2015	31.12.2014
AKTIVEN		in 1000 CHF	in 1000 CHF
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		4 918	3 487
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		5 875	5 367
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Nahestehenden		706	685
Übrige Forderungen		49	14
Materialvorräte und angefangene Arbeiten		1 514	1 558
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		852	590
Total Umlaufvermögen		13 914	11 701
Anlagevermögen			
Sachanlagen	Total Sachanlagen	57 128	54 616
	Total Anlagevermögen	57 128	54 616
	Total Aktiven	71 042	66 317
PASSIVEN			
		in 1000 CHF	in 1000 CHF
Fremdkapital			
Kurzfristige Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 427	887
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Nahestehenden	632	576
	Übrige Verbindlichkeiten	2 400	2 603
	Kontokorrent Werke	20 784	17 400
	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	402	252
Langfristige Verbindlichkeiten	Darlehen Dritte	6 000	12 000
	Darlehen bei EWS	10 000	4 000
	Total Verbindlichkeiten	41 645	37 718
Rückstellungen	Total Rückstellungen	191	144
	Total Fremdkapital	41 836	37 862
Eigenkapital			
	Gewinnvortrag	1 152	400
	Neubewertungsreserven	28 054	28 055
	Total Eigenkapital	29 206	28 455
	Total Passiven	71 042	66 317

Geldflussrechnung Wasserversorgung Schaffhausen

	2015	2014
	in 1000 CHF	in 1000 CHF
Gewinn	751	10
Abschreibungen auf Sachanlagen	1 833	1 761
Gewinn aus Veräusserungen von Anlagen	0	0
Veränderung Rückstellungen	47	64
Verlust aus Anlagenabgang	0	114
Cashflow	2 631	1 949
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-564	-504
Veränderung Materialvorräte	12	69
Veränderung angefangene Arbeiten	32	-32
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungsposten	-262	512
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Kontokorrent Werke	3 980	8 337
Veränderung übrige Verbindlichkeiten	-203	80
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungsposten	150	-542
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	5 776	9 869
Investitionen in Sachanlagen	-4 345	-3 951
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-4 345	-3 951
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Geldfluss Total	1 431	5 918
Bestand liquide Mittel Vorjahr	3 487	-2 431
Bestand liquide Mittel laufendes Jahr	4 918	3 487

Erfolgsrechnung Wasserversorgung Neuhausen

		2015	2014
		in 1000 CHF	in 1000 CHF
Ertrag	Ertrag aus Wasserverkauf	1 764	1 455
	Übrige Erträge	387	537
	Aktivierungen	988	640
	Betriebsertrag	3 139	2 632
Aufwand	Energie- und Materialaufwand	2 069	1 980
	Übriger Betriebsaufwand	162	159
	Abschreibungen	350	317
	Betriebsergebnis	558	176
Neutraler Erfolg	Finanzertrag	1	1
	Finanzaufwand	-101	-83
	Ordentliches Unternehmensergebnis	458	94
A.O. Erfolg	Ausserordentlicher Ertrag	1	59
	Ausserordentlicher Aufwand	0	0
	Entnahme (+) aus/Zuweisung (-) in Fonds	-380	-164
	Jahresergebnis	79	-11

Bilanz Wasserversorgung Neuhausen

		31.12.2015	31.12.2014
AKTIVEN		in 1000 CHF	in 1000 CHF
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		1 870	1 438
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1 707	1 411
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Nahestehenden		33	88
Übrige Forderungen		0	0
Angefangene Arbeiten		64	8
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		238	180
Total Umlaufvermögen		3 912	3 125
Anlagevermögen			
Sachanlagen	Total Sachanlagen	6 656	6 018
	Total Anlagevermögen	6 656	6 018
	Total Aktiven	10 568	9 143
PASSIVEN		in 1000 CHF	in 1000 CHF
Fremdkapital			
Kurzfristige Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	62	181
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Nahestehenden	43	175
	Übrige Verbindlichkeiten	776	586
	Kontokorrent Werke	3 735	2 222
	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	77	63
Langfristige Verbindlichkeiten	Darlehen von der Gemeinde Neuhausen am Rheinflall	0	0
	Darlehen von WNH bei GNH	2 000	2 500
	Wasserreservfonds	544	164
Total Verbindlichkeiten	7 237	5 891	
Spezialfinanzierung	Total Spezialfinanzierungen	0	0
	Total Fremdkapital	7 237	5 891
Eigenkapital	Gewinnvortrag	3 331	3 252
	Total Passiven	10 568	9 143

Geldflussrechnung Wasserversorgung Neuhausen

	2015	2014
	in 1000 CHF	in 1000 CHF
Gewinn	79	-11
Abschreibungen auf Sachanlagen	350	317
Veränderung allgemeine Rückstellungen	380	164
Cashflow	809	470
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, übrige Forderungen	-242	-33
Veränderung angefangene Arbeiten	-56	145
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungsposten	-58	-49
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Kontokorrent Werke	1 263	1 439
Veränderung übrige Verbindlichkeiten	190	-47
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungsposten	14	-42
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	1 920	1 883
Investitionen in Sachanlagen	-988	-656
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-988	-656
Veränderung Darlehen von GNH an WNH	-500	-1 000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-500	-1 000
Geldfluss Total	432	227
Bestand liquide Mittel Vorjahr	1 438	1 211
Bestand liquide Mittel laufendes Jahr	1 870	1 438

BERICHTE DER REVISIONSSTELLE

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung der Städtischen Werke Schaffhausen

Als Revisionsstelle haben wir die nach Swiss GAAP FER erstellten Jahresrechnungen der Städtischen Werke Schaffhausen (Elektrizitätswerk der Stadt Schaffhausen, Gasversorgung der Stadt Schaffhausen und Wasserversorgung der Stadt Schaffhausen), jeweils bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Verwaltungskommission

Die Verwaltungskommission ist für die Aufstellung der Jahresrechnungen in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften sowie der Organisationsverordnung verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltungskommission für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung, ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entsprechen die drei Jahresrechnungen für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr der Stadtverfassung, den anwendbaren Gesetzen, dem Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER und der Organisationsverordnung.

Ohne unser Prüfungsurteil einzuschränken, machen wir auf folgende Sachverhalte aufmerksam:

Alle drei Werke

Die Darstellung der Jahresrechnung, insbesondere der Erläuterungsteil, ist noch nicht vollständig auf die Bestimmungen des revidierten Obligationenrechts (Art. 957 ff.) umgestellt.

Betreffend der Werthaltigkeit des Anlagevermögens (Impairment), verweisen wir auf unseren Management Letter. Um die Werthaltigkeit zu gewährleisten, ist eine Umsetzung des Massnahmenpakets, gemäss Beschluss der Verwaltungskommission aus 2015 erforderlich.

Rechnungslegungsgrundsätze: Nur die Stromversorgung der Stadt Schaffhausen erstellt eine konsolidierte Jahresrechnung. Bei den Jahresrechnungen der Gasversorgung und des Wasserwerks handelt es sich um Einzelabschlüsse.

Finanzinstrumente: Kein Werk setzt „Finanzinstrumente“ im Sinne der Bankterminologie ein. Sowohl die Strom- wie auch die Gasversorgung sind jedoch beschaffungsseitig – über die Partner EGO und Axpo – Energieabnahmeverpflichtungen eingegangen, welche im Rahmen der strukturierten Beschaffung gesteuert und überwacht werden.

Rückstellungen: Die zu hoch bemessenen Rückstellungen (siehe nachstehende Ausführungen) sind nicht liquiditätswirksam und haben entsprechend keine Auswirkung auf die Berechnung der Ablieferungen gemäss GSR Beschluss vom 21. Februar 2006 (7000.11).

Stromversorgung der Stadt Schaffhausen (EWS)

Sowohl die Rückstellung „Energiebeschaffung“ wie auch die Rückstellung „Maschinenschaden KWS“ sind, gemäss den Rechnungslegungsgrundsätzen von Swiss GAAP, zu hoch bemessen. Wir verweisen auf Ziff. 36 der Erläuterungen zur Jahresrechnung. Eine separate Berechnung ergibt ein Beschaffungsrisiko von CHF 220 000. In der Rückstellung „Maschinenschaden“ ist bereits der Anteil für das Geschäftsjahr 2016 enthalten.

Der Fonds „Leistungsbezüger Axpo“ (Ziff. 36 der Erläuterungen) hat den Charakter einer stillen Reserve und wird im Geschäftsjahr 2016 aufgelöst.

Bezüglich der Bewertung der Finanzanlage Swispower Renewables AG, verweisen wir ausdrücklich auf die ergänzenden Ausführungen unter Ziff. 31 der Erläuterungen zur Jahresrechnung. Es wird eine wesentliche Unsicherheit in der Bewertung der Finanzanlage dargelegt. Diese kann im heutigen Zeitpunkt nicht beurteilt werden.

Auf dem Pumpspeicherwerk wurde ein Wertberichtigungsbedarf von CHF 5 Mio. identifiziert. Dieser Betrag wurde mittels einer Sonderabschreibung der Erfolgsrechnung 2015 belastet (Ziff. 5 der Erläuterungen). Im Gegenzug wurden die Neubewertungsreserven um den gleichen Betrag reduziert und dem Konto Gewinnvortrag gutgeschrieben (Ziff. 1.3 sowie 37 und 38 der Erläuterungen).

Gasversorgung der Stadt Schaffhausen (GSH)

Die Rückstellung „Risiken Energiegeschäft“ ist gemäss den Rechnungslegungsgrundsätzen von Swiss GAAP zu hoch bemessen. Eine separate Berechnung ergibt ein Marktrisiko von insgesamt CHF 274 000. Zudem besteht die (unveränderte) Rückstellung für „allgemeine Beschaffungsrisiken EGO“ in der Höhe von CHF 1 952 000.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltungskommission ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass die vorgenommenen Ablieferungen der Organisationsverordnung und dem Beschluss des Grossen Stadtrats Schaffhausen (Nr. 7000.11) entsprechen.

Wir empfehlen, die vorliegenden drei Jahresrechnungen zu genehmigen.

BDS Consulting AG

Christian Risch
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

Andreas Stauffer
zugelassener Revisionsexperte

Schaffhausen, 19. Mai 2016

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung der Gemeindewerke Neuhausen am Rheinflall

Als Revisionsstelle haben wir die nach dem kantonalen Finanzhaushaltsgesetz erstellten zwei Jahresrechnungen der Gemeindewerke Neuhausen am Rheinflall (Gasversorgung Neuhausen am Rheinflall und Wasserversorgung Neuhausen am Rheinflall), jeweils bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Betriebskommission

Die Betriebskommission ist für die Aufstellung der Jahresrechnungen in Übereinstimmung mit dem kantonalen Finanzhaushaltsgesetz sowie der Organisationsverordnung verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Betriebskommission für die Auswahl und die sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vorname angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen, dass wir hinreichend Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführungen von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Diese schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in die Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entsprechen die zwei Jahresrechnungen für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr den anwendbaren Gesetzen und der Organisationsverordnung.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Betriebskommission ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegenden Jahresrechnungen zu genehmigen.

BDS Consulting AG

Christian Risch
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

Andreas Stauffer
zugelassener Revisionsexperte

Schaffhausen, 31. März 2016

ORGANISATION SH POWER

Verwaltungskommission Städtische Werke Schaffhausen

Präsident:	Peter Neukomm, Stadtpräsident Schaffhausen
Vizepräsident:	Dr. Raphaël Rohner, Stadtrat Schaffhausen
Mitglieder:	Theresia Derksen, Grossstadträtin Schaffhausen Till Hardmeier, Grossstadtrat Schaffhausen Katrin Huber Ott, Grossstadträtin Schaffhausen Alfred Tappolet, Grossstadtrat Schaffhausen Jürg Rüeger, Personalvertreter SH POWER Herbert E. Bolli, Direktor SH POWER (mit beratender Stimme)
Sekretär:	Stefan Winzeler, Direktionsassistent SH POWER

Betriebskommission Gemeindewerke Neuhausen am Rheinflall

Präsident:	Christian Di Ronco, Gemeinderat Neuhausen am Rheinflall
Mitglieder:	Markus Anderegg, Einwohnerrat Neuhausen am Rheinflall Peter Gloor, Einwohnerrat Neuhausen am Rheinflall Patrik Waibel, Einwohnerrat Neuhausen am Rheinflall Herbert E. Bolli, Direktor SH POWER (mit beratender Stimme)
Sekretär:	Stefan Winzeler, Direktionsassistent SH POWER

Geschäftsleitung SH POWER

Vorsitzender:	Herbert E. Bolli
Mitglieder:	Bernhard von Felten, Kraftwerkanlagen (GBKW), Stellvertreter des Vorsitzenden Arnulf Biedermann, Finanz- und Rechnungswesen (GBFR) Roger Brüttsch, Gas/Wasser (GBGW) Arnold Störchli, Netz EWS (GBNE) Ralph Aichem, Markt und Kommunikation (GBMK) Stefan Winzeler*, Qualitätssicherung (GBQS)

* erweiterte Geschäftsleitung

(Stand: Ende 2015)



SH POWER

Mühlenstrasse 19, 8201 Schaffhausen

052 635 11 00, info@shpower.ch

www.shpower.ch